

The background of the cover is a photograph of the Peter-Pauls-Kirche in Hohenwestedt. The church is a large brick building with a prominent steeple and several tall, narrow, arched windows. The sky is overcast and grey. In the foreground, there is a green lawn with some small purple flowers and bare trees.

Peter-Pauls-Portal

Gemeindebrief der
Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Hohenwestedt

Nr. 17

Frühjahr 2017

„Neulich im Straßengraben“ oder Glück im Unglück

Manch Einer macht sich Gedanken über sein Glück: Warum bin ich in dieser Umgebung auf die Welt gekommen? Warum habe ich diesen Lebensweg eingeschlagen? Habe ich bestimmte Bedingungen, die mich hierher geführt haben, schlau nutzen können? Welchen Anteil hab ich selber daran? Wie sehr ist mein Lebensglück auch abhängig von äußeren Umständen, für die ich nichts kann, die mich überkommen, mir „zufliegen“, die schon vor mir da waren oder sich unabhängig von meinem Wollen und Anstrengen entwickelt haben?

(„Jeder ist seines Glückes Schmied“- Das Wort hat etwas Zynisches aus der Perspektive des Glücklichen womöglich noch in Richtung eines Menschen gesprochen, der von den Vorzügen einer Wohlstandsgesellschaft nicht zu träumen wagt und lediglich zu überleben versucht...

Glück ist auch eine Frage von Perspektive. Ein Mensch aus Syrien oder einem anderen Land, in dem Terror, Unterdrückung oder Armut herrscht, würde uns als glücklich bezeichnen. Wir haben das Glück, in relativer Sicherheit und Frieden leben zu dürfen.

Manchmal werden wir vom Leben beglückt im Sinne von positiv überrascht.

Viele Menschen sehen in Ihren beruflichen Aufgaben, in ihrer Familie, in ihren Lebensmöglichkeiten eine Quelle des Glücks. Wir haben aber alle im Hinterkopf, was uns schon unsere Großeltern beigebracht haben: „Glück und Glas - wie schnell bricht das.“ Glück überrascht uns, wir können etwas dazu beitragen, können etwas dafür tun, dass wir glücklich werden – das Glück aber einfangen oder es zu versuchen festzuhalten können wir nicht. Es ist wie ein Schmetterling, der sich unverhofft auf unsere Schulter setzt. Dabei wissen wir, dass er nicht immer dort bleibt. Wenn wir auf die Idee kämen, ihn einzufangen, verscheuchen wir ihn entweder oder wir zerstören ihn.

Manch einer muss erst so etwas wie ein Unglück erleben, um zu erkennen wie glücklich er eigentlich ist, wie wenig selbstverständlich all das ist, was er im Leben erfährt und genießen darf. Manch einer braucht im wahrsten Sinne des Wortes einen richtigen Knall im Leben, um später einmal staunend sagen zu dürfen: „Dass ich das alles erleben darf.“ Es ist dieser „Blick“, es sind unsere Augen für das Wesentliche, was uns selber glücklich oder besser zufrieden macht (oder nicht).

Neulich machte ich mit meinem Vater (83) eine kleine Wanderung durch einen verschneiten Wald. Auf der Rücktour im Auto musste ich einem entgegen kommenden Fahrzeug auf einem asphaltierten landwirtschaftlichen Weg ausweichen und kam mit dem rechten Räderpaar auf das unbefestigte Bankett, also auf den Matschstreifen rechts von der Fahrbahn.

Als ich wieder auf die Fahrbahn zurück lenken wollte, reagierte der Wagen offenbar wegen des glatten Untergrundes weder auf meine Lenk- noch Bremsversuche. Wir drehten uns um die eigene Achse, rutschten in die entgegengesetzte Richtung in den gegenüber liegenden Straßengraben – und das alles wie in Zeitlupe wegen der langsamen Geschwindigkeit. „Papa, halt dich mal fest!“, riet



ich meinem Vater, bevor wir im Straßengraben zu stehen kamen. Das Rad vorne rechts war direkt im Straßengraben, das Rad hinten rechts kurz davor, die linken Räderpaare in der Luft...wie Autoballett.

Wäre der Wagen kleiner gewesen und wär ich schneller gefahren, wären wir an einen Baum geknallt. Etwas benommen und umständlich krabbelten wir aus dem Fahrzeug von der in der Luft schwebenden Fahrerseite aus, wussten wir doch nicht, ob der Wagen sonst umgekippt oder noch tiefer in den Straßengraben gerutscht wäre. Uns war nichts passiert. Die Frage war nur: Wie kommen wir aus dieser misslichen Situation wieder heraus? So stellten wir erst mal das Warndreieck auf...

Eine junge Frau hatte die ungewollte „Einparkaktion“ als Augenzeugin miterlebt, stoppte sofort ihr Auto, fragte nach unserem Befinden und sorgte gleich dafür, dass ihr Vater unser Auto mit seinem riesigen Traktor mit einem Seil aus dem Graben zog... Selbst das Auto hatte keinen Schaden erlitten. Was war ich froh, dass die junge Frau so hilfsbereit gewesen war und wir wieder

heimfahren konnten. Glück gehabt? Bewahrung? Hat uns da jemand von oben beschützt? Jedenfalls bin ich dankbar für das, was ich erlebt hab. Halleluja. Ein gläubiger Mensch forderte sich selbst einmal auf, sich zu erinnern: „Lobe den Herrn, meine Seele und vergiss nicht, was Er dir Gutes getan hat.“ (Ps. 103,2) Diese Haltung hilft, zufrieden und letztendlich glücklich zu erleben. Ich wünsche uns, dass wir uns an all die Geschenke des Lebens oder des lieben Gottes erinnern können, wodurch unser Leben bereichert oder wir selber bewahrt worden sind. Das hilft uns, eine zufriedene Lebenseinstellung und Augen für das, was nicht selbstverständlich ist, bewahren, unsere Dankbarkeit aber auch zum Ausdruck zu bringen und letztendlich glückliche Menschen werden zu können.

Ihr Pastor Torsten Wessel

Inhalt dieser Ausgabe:

Seite

Neulich im Straßengraben	2/3
Inhaltsverzeichnis	3
Verleihung des Ansgarkreuzes an Renate Tank	4
Verabschiedung von Jutta Brix	5
Kirchengemeinderat Verabschiedung und Begrüßung / Vorland	5
Fastenzeit	6
Friedhof / Hundehaufen	7
Konzerte in der Peter-Pauls-Kirche	8
Weltgebetstag 2017 -ein Rückblick	9
Besondere Gottesdienste	10
Konfirmanden 2017	11
Kanutour/Sommerzeltfreizeit	12
Konfirmandenunterricht im 4. Schuljahr / Konfirmandenanmeldung	13
Freundeskreis Asyl	14
Ökumenischer Gesprächskreis/ Jugodivoteamer gesucht / Kinderkirche	15
Familiennachrichten - Taufen, Trauungen	16
Familiennachrichten - Bestattungen	17
Was? Wann? Wo?	18/19
Unsere Gottesdienste	20

Verleihung des Ansgarkreuzes an Renate Tank

Am 15.1.2017 wurden in einem feierlichen Gottesdienst folgende Mitglieder des alten Kirchengemeinderates verabschiedet: Hans-Otto Sievers, Elsa Störmann –Pukropski, Susanne Rolfs, Reimer Thun, Andreas Walter, Klaus-Uwe Harz, Norbert Klose, Karin Mohr, Uwe Mohr, Klaus Peters, und Marianne Ralfs sowie Renate Tank verabschiedet.

Außerdem wurde der neue Kirchengemeinderat mit folgenden Vertretern eingesegnet:

Martha Hauschildt (Nienborstel),
Petra Thun (Wapelfeld),
Cathrin Rohwer (Rade),
Anmagret Lohse (Nindorf),
Elke Lange (Grauel),
Sabine Lohse-Voß (Peissen),



Renate Tank nach der Verleihung des Ansgarkreuzes

aus Tappendorf Dörte Schümann und Björn Mahrt sowie aus Hohenwestedt Birgit Muxfeld, Heinke Kruse, Deborah Wetering, Christoph Lutze, Mathias Reimers, Elisabeth Lüders, Antje Sablotny, Hans-Joachim Schlieff, Marlies Rohweder-Struve, Erica C. Pohl, Ulf Hauschildt, Gudrun Brochhagen, Hans-Peter Rau und Susanne Redmann-Schimming. Die beiden Pastoren Oliver Opitz und Torsten Wessel gehören quasi als geborene Mitglieder zum KGR. Der Gottesdienst wurde musikalisch sehr schwungvoll von Norbert Klose an der Orgel und Gospel and More unter



Ansgarkreuz

Leitung von Inken Jensen-Klose gestaltet. Propst Krüger verlieh unserer ehemaligen Vorsitzenden Renate Tank das Ansgarkreuz. Stellvertretend für die vielen Ehrenamtlichen,

die sich mit ihrem Engagement für die Vielfalt und Lebendigkeit unserer Kirchengemeinde

eingesetzt haben, nahm sie diese höchste Auszeichnung für Ehrenamtliche in der Nordkirche an und hielt selber eine Abschiedsrede. Seit 28 Jahren ist Renate Tank Mitglied unseres KGR; seit 2008 hat sie die Nachfolge von unserem verstorbenen Vorsitzenden Hans Röper übernommen.

Mit großem Verantwortungsbewusstsein, Fleiß und der für sie typischen Gewissenhaftigkeit hat sich Renate Tank für unsere Kirchengemeinde als Mitglied des KGR bzw. auch als Vorsitzende eingesetzt.

Regelmäßig war sie in unseren vielfältigen Ausschüssen aktiv, hat zusammen mit ihrem Mann Reimer den Partnerschaftsausschuss auf seinen Reisen zu unserer Partnergemeinde Vorland begleitet, hat mit mir zusammen im Damper Schuppen in Mörel Kinderkirche geleitet, hat unzählbare Zeiten in Ausschüssen, Sitzungen, Treffen mit Verantwortlichen unserer Gemeinde, aber auch mit Rechtsanwälten und Bürgermeistern zugebracht, hat im direkten Gespräch oder auch am Telefon Verhandlungen und Absprachen mit Vertretern des Kirchenkreisverwaltungsamtes zum Wohle unserer Kirchengemeinde geführt, hat sich in die viele Problem- und Konfliktfelder unserer Kirchengemeinde eingebracht, um für sie eine gute Lösung zu erzielen. All das geschah ehrenamtlich und unter Hintanstellung ihrer familiären Belange.

Renate Tank ist dreifache Mutter längst erwachsener Kinder und liebevolle sowie stolze Oma zweier kleiner Enkel.

Zum Nachfolger von Renate Tank als Vorsitzender des Kirchengemeinderates ist Pastor Oliver Opitz gewählt worden. Sein Stellvertreter ist Hans-Peter Rau.

Renate Tank sagen wir herzlichen Dank für ihren unermüdeten Einsatz für unsere Kirchengemeinde wünschen Ihr und den anderen Mitstreiterinnen und Mitstreitern des ehemaligen Kirchengemeinderates für ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Torsten Wessel

Verabschiedung von Jutta Brix



Jutta Brix hat die Nebenstelle des kreisweiten Pflegestützpunktes in der Thomashauspassage 2 aufgebaut und jahrelang mit großem Erfolg geleitet. Für ihren Ruhestand wünschen wir ihr im Namen der ev. Kirchengemeinde Hohenwestedt und des Kuratoriums alles Gute und Gottes Segen und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit. Schwester Regine Martin ist ihre Nachfolgerin.

Wir suchen Dich!

Bewirb dich bei der Hohenwestedter Werkstatt für dein FSJ oder deinen BFD!

Verdiene dein eigenes Geld!

Verbessere Deinen NC!

Das Jahr wird als Wartezeit angerechnet.

Arbeite in einem Super-Team mit guten Leuten.

Menschen geben Dir das Gefühl, gebraucht zu sein.

Lerne Eigenverantwortung und Arbeiten im Team.

Du machst etwas Sinnvolles -

eine schöne Erfahrung, die prägt!

Du kannst Vorurteile abbauen und Teilhabe mitgestalten.

Du bist sozial- und krankenversichert.

Jetzt bewerben!

Infos über Björn Draeger 0 48 71 | 76 97-13

info@hohenwestedter-werkstatt.de

www.hohenwestedter-werkstatt.de



**Hohenwestedter
Werkstatt**

Verabschiedung des alten..... und Begrüßung des neuen Kirchengemeinderates



Im Abendgottesdienst am 15. Januar wurde der alte Kirchengemeinderat verabschiedet und der neue im Beisein von Propst Krüger in sein Amt eingeführt.

Besuch aus der Partnergemeinde Vorland

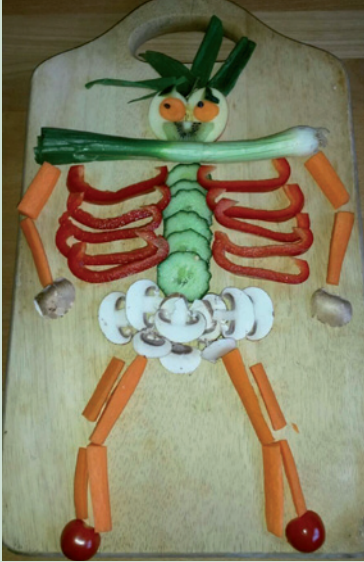


Im letzten Herbst gab es wieder eine Begegnung mit unseren Freunden aus Vorland und einen sehr schönen Ausflug nach Lübeck.

FASTENZEIT

„Ab heute esse ich nur noch Schokolade oder alles andere, was süß ist ... in der Fastenzeit soll man doch auf Fleisch verzichten“, sagte mir ein guter Freund vor ein paar Tagen.

Er isst sooo gerne Schokolade.



Und an „Karfreitag gibt es immer Fisch und kein Fleisch“ kann ich mich auch noch gut erinnern. Meine Großmutter aß sehr gerne Fisch, so dass sie dieses dann auf „ab Aschermittwoch gibt es jeden Freitag Fisch“ ausweitete.

Am Aschermittwoch gab es in Hamburg einen großen Gottesdienst mit fast 500 Christen, die gemeinsam den Beginn der Fastenzeit ganz bewusst begehen wollten. Dieser wurde vom Hamburger „Andere Zeiten Verlag“ veranstaltet, und wir Teilnehmer bekamen verschiedene Denkipulse, wie oder besser was man fasten kann.

Einer erzählte, dass er wie ein HB-Männchen immer gleich in die Luft geht. Als er nach einem großen Ärgernis, wie

er meinte, in den Wald ging, um seinem Ärger in Form von Schreien Luft zu machen, hörte er, als er keinen Atem mehr hatte, auf einmal die Vögel singen und einen Specht fröhlich klopfen. Da beschloss er, sich in der Fastenzeit nicht ärgern zu wollen, sondern zu lachen und anderen Menschen einfach mal mit Freude zu begegnen.

Haben Sie sich Gedanken über das Fasten gemacht? Gibt es etwas, auf das Sie verzichten wollen? Ich persönlich verzichte in diesen sieben Wochen auf „Süßes“, d.h. alle süßen kommerziellen oder selbstgemachten Verführungen. Oder gibt es vielleicht anstatt Verzicht ein „plus-Fasten“ für Sie? Etwas, was Sie immer schon einmal tun wollten, für das Sie aber nie die Zeit hatten?

Ich persönlich werde jeden Morgen einen Fastentee trinken und mir die Zeit nehmen, über einen Bibelvers nach zudenken. Bei dem oft zu schnellen Aufstehen, bei dem oft von termingehetztem „Keine-Zeit-Haben“ für die Bibel, kommt auch schnell mal das Gebet zu kurz, welches doch so wichtig ist. Starten in den Tag mit Gott, und das an jedem Morgen; das ist mir in diesen sieben Wochen wichtig bis Ostern. Ein Vorbereiten des Herzens soll es sein. Ein Bereitsein, die Auferstehung zu feiern, und bewusst dafür danken können, dass Jesus für uns in den Tod gegangen ist und nun für uns da ist, egal ob wir Zeit für ihn haben oder nicht.

Dieses alles möchte ich bedenken ... mir Zeit nehmen für Gott.

Und was tun Sie? Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit bis Ostern und darüber hinaus mit dem Wissen, dass Sie nicht alleine durch diese Welt gehen.

Gottes Segen,
Ihre Prädikantin
Cathrin Jäkel

Friedhof - Da bewegt sich was

Eigentlich kennt man ja Friedhöfe als Orte der Ruhe. Aber damit man sich dort wohl fühlt, müssen auch immer wieder Dinge in Bewegung kommen. So hört man oft unseren Radlader arbeiten und unsere Mitarbeiter sind immer wieder schwer beschäftigt, den Friedhof schön zu machen. Da gibt es immer wieder alte Gräber abzuräumen, und das nicht nur an der Oberfläche, sondern bis in die



Tiefe: Wurzelwerk und Grabsteinfundamente. Wege, die wir begrünen lassen wollten, werden wieder entkrautet. Das

völlig zugewachsene Pastorengrab hinter der alten Friedhofskapelle wurde im letzten Jahr wieder neu angelegt. Freiflächen bieten die Gelegenheit, neue Grabfelder anzulegen und individuell zu gestalten. So ist kürzlich ein neues Feld für die Bestattung von Totgeburten entstanden. Eine neue Urnenge-



Wege vorher



Wege nachher



meinschaftsanlage mit einem großen alten Rhododendron in der Mitte ist in Vorbereitung.

Also nicht ärgern, wenn es auf dem Friedhof mal unruhig ist, denn die Ergebnisse lassen sich sehen.

Hundehaufen:

Überall im Ort ist es zu beobachten: Obwohl Hundehalter schon lange verpflichtet sind, die Hinterlassenschaften ihrer Hunde zu entfernen, liegen in der letzter Zeit wieder immer mehr „Tretminen“ auf den Rasenflächen, aber auch auf den Wegen. Das ist nicht angenehm und macht das Gehen durch den Ort zu einem anstrengenden Slalomlauf.



Auf dem Friedhof und im Bürgerpark ist das ein besonderes Problem. Wir erlauben Hundehaltern auf dem Friedhof Hunde angeleint mitzuführen. Aber der Friedhof ist kein Hundeklo! Kein Grabnutzer möchte solche Hinterlassenschaft auf seinen Gräbern. Und auf den Rasenflächen ist das eine unappetitliche Angelegenheit, wenn man mit Rasenmäher oder Freischneider arbeitet und den Hundehaufen im Gras nicht sofort sieht. Für eine saubere Umwelt bitten wir Hundehalter ihre Verpflichtung wahrzunehmen. Sonst müssen wir das Mitführen von Hunden in Zukunft untersagen. Oliver Opitz

Allegro
♩ = 80

Konzerte in der Peter-Pauls-Kirche

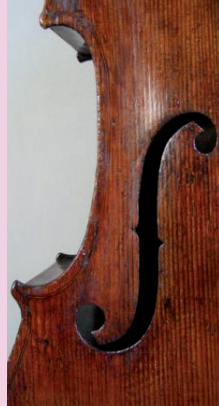
Samstag, 1. April, 17 Uhr

cappella piccola singt Werke für Chor
a cappella zum Thema:

Dona nobis pacem

Kompositionen von
William Byrd, Tomás Luis de Victoria,
Arthur Sullivan, Max Reger, Kirke Mechem,
Richard Strauss, Samuel Sebastian Wesley,
Terry Dadap u.a.

Eintritt frei-Kollekte erbeten



Freitag, 23. Juni, 17 Uhr

Ludwig Frankmar (Berlin)
spielt auf einem Barockcello
Werke für

Violoncello solo und Cembalo (Norbert Klose)

Kompositionen von
Girolamo Frescobaldi, Antonio Caldara,
Johann Sebastian Bach, Giovanni Bassano,
u.a.

Eintritt frei-Kollekte erbeten

Samstag, 26. August

The Gregorian Voices

Ein bulgarisches Gesangsoktett
präsentiert ein erstaunliches Klangspektrum
von einstimmigem liturgischem Gesang, über
polyphone Fünfstimmigkeit bei Madrigalen bis
hin zu modernen Popsong
in gregorianischer Adaption.

Eintrittspreise entnehmen Sie bitte der
lokalen Presse oder den Plakaten



Samstag, 9. September 19 Uhr

Luther

Oper von Dietrich Lohff

Burkhard von Puttkamer
Barbara Kind, Sopran
Reinaldo Dopp, Tenor
Hans Scheibner, Sprecher

Peter-Pauls-Kantorei
Cantica Neumünster
Ansarchor Neumünster
und Orchester

Leitung: Norbert Klose
Eintritt € 18,14,10, (erm € 15,12,8)

8ff Peter-Pauls-Portal

mp

mp

Weltgebetstag 2017

Globale Gerechtigkeit stand im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage. Philippinische Christinnen haben dieses Jahr den Gottesdienst entworfen und ihre Probleme und Hoffnungen eingebracht. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, und auch in Hohenwestedt in der Katholischen Kirche „Heilige Familie“ hat wieder ein ökumenisches Frauenteam am 3. März 2017 den Gottesdienst vorbereitet.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Viele der über 100 Millionen Einwohner leben in Armut. Wer sich für Menschenrechte, Landreformen oder Umweltschutz engagiert, lebt nicht selten gefährlich. Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Mt 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie die Gerechtigkeit Gottes entgegen.

Es war nur eine kleine Schar, die den Gottesdienst besuchte, aber alle Anwesenden waren begeistert und genossen hinterher auch mit Freuden Kostproben philippinischer Küche.

Merken sie sich das gerne vor: Auch nächstes Jahr am 2. März laden Frauen wieder ein zum Weltgebetstag. Dann kommt die Liturgie aus Surinam.

Oliver Opitz



In der Karwoche und zu Ostern gibt es folgende Gottesdienste

- Mittwoch vor Ostern **12.4.** / 8 Uhr Gottesdienst mit den Beschäftigten der Werkstatt und Pastor Wessel
- Gründonnerstag **13.4.** / 11:15 Uhr Gottesdienst mit Kita-Zauberstein und Pastor Wessel
19:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastor A. Spießwinkel
- Karfreitag: **14.4.** / 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pastor T. Wessel
- Ostersonntag: **16.4.** / 10 Uhr wollen wir einen fröhlichen Familiengottesdienst feiern. Dabei ist ein Osterspiel mit den Frühkonfirmanden von Pastor T. Wessel geplant. Anschließend sammeln die Jüngeren bei gutem Wetter Ostereier im Pastoratsgarten, während die Älteren Kaffee trinken... Mögliche Beiträge für das Osterbuffet können nach dem Gottesdienst bei gutem Wetter zum Pastorat Lindenstr. 25 und bei schlechtem Wetter ins Thomashaus mitgebracht werden.
- Ostermontag **17.4.** / 10 Uhr hält Pastor Oliver Opitz Ostergottesdienst mit Abendmahl
12:30 Uhr wird es im Cura- Seniorenzentrum, Lerchenfeld 21 einen Ostergottesdienst mit Pastor T. Wessel geben. Wer daran bzw. schon um 11.30 Uhr am Osterbrunch im Cura- Seniorenzentrum teilnehmen, bzw. auch vom Fahrdienst des Pflegeheims von zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bitte unter 76700 bei Frau Luthe.

Open - Air-Gottesdienste

Am **Pfingstsonntag**, 4.6. um 10 Uhr wollen wir mit Pastor T. Wessel im Rahmen eines Familiengottesdienstes bei gutem Wetter im Pastoratsgarten Lindenstr.25 das Fest des Heiligen Geistes feiern, wobei auch einige Kinder getauft werden. Anschließend soll es Kaffee und Kuchen geben, zu dem auch gern ein Beitrag mitgebracht werden kann. Bei schlechtem Wetter gehen wir in die Kirche und anschließend ins Thomashaus...

Im Rahmen der Hohenwestedter Woche feiern wir unseren traditionellen plattdeutschen **Waldgottesdienst** am 27.8. um 10.30 Uhr mit Pastor Arne Spießwinkel, der Gitarrengruppe und dem Feuerwehrmusikzug auf dem Kyffhäuserplatz. Bei gutem Wetter findet auf der Nebenwiese ein Familiengottesdienst mit Pastor Torsten Wessel statt, bei schlechtem Wetter im Dörpshuus in Nindorf.



Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen zum Lutherjahr

- Sonntag, 26. März 2017, 10:00** (Pastor Opitz und Kantorei)
Gottesdienst zu Luthers Abendmahlslied:
EG 214, Gott sei gelobet und gebenedeiet
- Sonntag, 21. Mai 2017, 18:30 Uhr (Pastor Wessel)**
Gottesdienst mit Liedpredigt zu
EG 344, Vater unser im Himmelreich
- Samstag, 9. September 2017, 19 Uhr**
Kirchenoper „Luther“ von Dietrich Lohff

Am 30.April 2017 um 10.00 Uhr werden von Pastor Oliver Opitz konfirmiert:

Viona Ackermann, Feldstr. 27, Hohenwestedt
David Akimwande, Dorfstr. 13, Nindorf
Kjara Brix, Achterlang 2, Grauel
Thorge Clausen, Am Gaswerk 6, Hohenwestedt
Lea Hennig, Spök 4, Tappendorf
Hanna Sofie Mickley, Glüsing 29, Hohenwestedt
Bennet Darius Kadolph, Schierenweg 1, Jahrsdorf
Fenja Königbauer, Wilhelmstr. 3, Hohenwestedt
Brian Lindemann, Op de Lost 12, Nindorf
Merle Ohrt, Krummhorn 18, Nindorf
Tjark-Marten Philippsen, Alte Ziegelei 2, Grauel
Tjorven Rehbaum, Krummhorn 8a Nindorf
Niklas-Daniel Richter, Berliner Ring 7a, Hohenwestedt
Lynn Marthe Scheel, An der Mühle 1, Rade
Sontje Schümann, Am Teich 14, Hohenwestedt
Tim Sienknecht, Brodersenstr. 29, Hohenwestedt
Marie Trüggelmann, Lindenstr. 50, Hohenwestedt
Leon Werth, Berliner Ring 26, Hohenwestedt

Am 6.Mai 2017 um 14.30 Uhr werden von Pastor Torsten Wessel konfirmiert:

Marcel Beerbaum, Am Matthof 6, 24594 Hohenwestedt
Vanessa Blankenburg, Dorfstr. 23a, 24594 Nindorf
Marvin Bolln, Vaasbüttel 21, 24594 Hohenwestedt
Lotta Bünz, Dorfstr. 34, 24594 Tappendorf
Jana Ehlers, Door 6, 24594 Nindorf
Konrad Glöer, Poststr.16, 24819 Haale
Thies Hebbeln, Hauptstr. 10, 24819 Embühren
Ruben Mahrt, Kacksburg 4, 24594 Tappendorf
Max Mollenhauer, Am Kamp 4, 24819 Embühren
Lea- Meilin Piekuth, Dorfstr. 22, 24594 Tappendorf
Tjark Rau, Luushoop 2, 24594 Jahrsdorf
Jasmin Vallentin, Burmesterstr. 8, 24594 Hohenwestedt
Janne Wachsmuth, Lerchenfeld 17, 24594 Hohenwestedt
Tim Weilkiens, Mühlenweg 1a, 24819 Nienborstel

Am 7.Mai 2017 um 10 Uhr werden von Pastor Torsten Wessel konfirmiert:

Aileen Brammer, Dorfstr. 9, 24594 Wapelfeld
Lasse Delfs, Hauptstr. 15 , 24594 Wapelfeld
Hanna Marie Freiberg, Waldstr. 34, 24594 Hohenwestedt
Rieke Karstens, Am Ehrenmal 1, 24594 Wapelfeld
Jan Krohn, Kiebitzweg 12, 24594 Hohenwestedt
Nane Mie Radtke, An der Liebesallee 23, 24594 Hohenwestedt
Paul Mohr, Vaasbüttel 50, 24594 Hohenwestedt
Jan - Lucas Sievers, Itzehoer Str. 4, 24594 Hohenwestedt
Rieke Sophie Sievers, Schoolstraat 35, 24816 Luhnstedt
Carola Stahmann, Obere Dorfstr. 6a, 25551 Peissen
Jan – Luca Warncke, Waldstr. 20, 24594 Hohenwestedt
Mareike Kohler, Parkstr. 8, 24594 Hohenwestedt

Am 25.Juli 2017 um 14 Uhr wird von Pastorin Anne Wöckener-Gerber in Itzehoe konfirmiert:

Emily Lucht, Berliner Ring 40, Hohenwestedt

Einladung zur Kanutour am 20.5. 2017

Am Samstag vor Himmelfahrt wollen wir auf Kanutour gehen. Wohin es diesmal geht, steht noch nicht fest.

Bitte meldet euch telefonisch an bis zum Mo., den 15.5., bei Pastor T. Wessel (Tel.: 2690).

Zur Abfahrt vom Pastorat Lindenstr.25 (7.5./9.30Uhr) bitte mitbringen: Regenfeste, einfache Kleidung, die nass werden darf, Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten, 3 Euro und einen Beitrag für das gemeinsame Picknick am Zielort.

Liebe Eltern, bitte meldet euch, da das Unternehmen damit steht und fällt, dass es genügend PKWs gibt, in denen die Mitfahrer zum Ort transportiert werden, wo die Kanus eingesetzt werden...Außerdem muss mindestens ein Erwachsener in ein Kanu mit 2 Frühkonfirmanden.

.....hier...bitte...abtrennen.....

Einverständniserklärung:

Hiermit erlaube ich(Name, Vorname), am 20. 5. '17 an der Kanutour mit

Pastor T. Wessel teilzunehmen. Er/ sie kann schwimmen.

Unter folgender Telefonnummer bin ich zu erreichen:

Ort, Datum Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

.....

Kinder-Sommerzeltfreizeit vom 12.8.-20.8. 2017 in Grube an der Ostsee mit Kindern im Alter von 10-13 Jahren

Zeit: Sa, den 12.8.`17 (gemeinsame Abfahrt vom Pastorat 9.30 Uhr) bis

So, den 20.8.`17 (Abfahrt von Grube um 14 Uhr)

Ort: Pfadfinderplatz der ev-luth. Kirchengemeinde Grube

Hin- und Rückreise: Eigene Hin- und Rückreise in Fahrgemeinschaften, die die Familien organisieren, um den niedrigen Preis halten zu können.

Kosten: insgesamt 120 € .

Beschreibung:

Gern möchten wir zusammen mit Ihren Kindern und einem Betreuerteam ein paar Tage in den Sommerferien an die Ostsee fahren. Dieses Jahr stellt uns die ev.-luth. Kirchengemeinde Grube ihr Gemeindehaus sowie den tollen Pfadfinderplatz wieder zur Verfügung, wo wir in unseren eigenen Zelten übernachten und eine schöne gemeinsame Zeit verbringen können. Geplant sind Strandaufenthalte in Dahme, Schwimmen, Sonnen, Wandern, Volleyball- und Fußballspielen, Besuch des Hansa-Parks und des



Strandbads Neustadt, Liedersingen, regelmäßige Treffen abends mit Gitarre und anderen Musikinstrumenten in der Kirche, Grillen, spontan geplante Aktionen, Ausflüge u.v.m.

Weitere Infos: Pastor T. Wessel, Lindenstr.25, 24594 Hohenwestedt, Tel.:04871/2690

Konfirmandenunterricht im 4. Schuljahr (KU 4/ Frühkonfirmandenunterricht)

Im kommenden Schuljahr bietet die ev. Kirchengemeinde Hohenwestedt im Rahmen des offenen Ganztags in der Grundschule wieder Konfirmandenunterricht in der 4. Klasse für Kinder im Alter von ca. 9/10 Jahren an. Dabei sollen die Kinder biblische Geschichten und elementare Glaubenthemen kennenlernen, den Taferinnerungsgottesdienst am 1. Advent, das Krippenspiel am Heiligen Abend und das Osterspiel am Ostersonntag mitgestalten. Eher spielerisch sollen die Frühkonfirmanden den ersten Teil des Konfirmationsunterricht erleben, der abgeschlossen wird durch einen feierlichen Abschlussgottesdienst vor Ende des Schuljahres, also im Sommer 2018. Kinder, die noch nicht getauft sind, werden während ihrer Frühkonfirmandenzeit getauft. Der 2. Abschnitt des Konfirmandenunterrichts findet dann ca. 3 Jahre später im

Jahr vor der Konfirmation statt (und beginnt mit der Teilnahme an einer Konfirmandenfreizeit vor den Sommerferien). Wer sein Kind, das in Hohenwestedt zur Grundschule geht, anmelden möchte, kann dies bei der Koordinatorin des Offenen Ganztages, Frau Renate Thode (Tel.: 04871 / 761258) tun. Die Kinder aus Nienborstel, die in Todenbüttel zur Schule gehen, sollten direkt bei Pastor Wessel (Tel.: 04871/2690) angemeldet werden.



Anmeldung zum klassischen Konfirmandenunterricht am 15. Juni 2017

Ort: Thomashaus

Zeit: am Donnerstag, den 15.6. um 10-12 Uhr und 15-17 Uhr

Mitzubringen sind Geburtsurkunde und (wenn vorhanden) Taufurkunde

Erwartet wird von den Konfirmanden, dass sie mindestens schon 12 Jahre alt, an Glaubens- und Lebensthemen interessiert sind und möglichst schon vor dem Konfirmandenunterricht die wichtigsten biblischen Geschichten aus der Kinderbibel kennen.

Die Voraussetzung für die Konfirmation in der Peter-Paulskirche im Frühling 2019 sind mindestens 18 Gottesdienstbesuche während der Konfirmandenzeit, regelmäßige und konstruktive Teilnahme am Unterricht und an einer Konfirmandenwochenendfreizeit sowie die Mitgestaltung des Vorstellungsgottesdienstes. Jugendliche, die noch nicht getauft sind, erhalten vor ihrer Konfirmation das Sakrament der Taufe.

Die Eltern bitten wir, besonders während der Konfirmandenzeit gemeinsam mit ihren Kindern den Gottesdienst regelmäßig zu besuchen.

Wir wünschen allen neuen Konfirmanden eine erlebnisreiche, schöne Konfirmandenzeit.



Freundeskreis Asyl

Es ist zu einer festen Einrichtung geworden. Jeden 3. Mittwoch im Monat 17-19 Uhr trifft sich im Thomashaus in der „Freundeskreis Asyl“. Also nicht nur Flüchtlinge kommen dazu, sondern auch andere sind herzlich dazu eingeladen. Es geht um Begegnung und Kontakt, Aufeinander zugehen und miteinander etwas machen, auf dass Flüchtlinge keine Fremden mehr sind in unserer Mitte. Und dieses Angebot wird gerne angenommen, bis zu 80 Leute kommen da manchmal zusammen.

Am Anfang war es vorwiegend die Musik, die Begegnung möglich machte und auch immer noch treffen orientalische Klänge auf europäische Musik. Aber inzwischen sind es ganz verschiedene Aktivitäten. Da finden Spielaktionen für die Kinder statt, die Frauen sind mit Basteln und Handarbeiten beschäftigt. Neulich gab es eine Aktion, dass jeder mit seinem Fahrrad vorbeikommen konnte und Reparaturhilfe durchgeführt wurde.



Oekumenischer Gesprächskreis im Pastorat Lindenstr 25

In unserem ökumenischen Gesprächskreis treffen sich Evangelische, Katholiken als auch Interessierte ohne Konfession regelmäßig. Wir singen, beten, lesen in der Bibel und tauschen uns aus über ethische Themen sowie Glaubensinhalte und wollen füreinander da sein im vertrauensvollen Gespräch.

Je nach Absprache treffen wir uns in der Regel alle 2-3 Wochen donnerstags im Pastorat Lindenstr.25 um 19.30 Uhr bis ca. 21 Uhr. Wer Interesse hat, dabei zu sein, kann sich informieren bei Pastor T. Wessel unter 04871/ 2690.

Jugodivoteamer gesucht

Wenn du kreativ und mindestens 13 Jahre alt bist und Lust hast, die Jugendaktionen unserer Kirchengemeinde mitzugestalten,



ist das JUGODIVOTE genau das Richtige für dich.

Wir planen Ausflüge, Jugendgottesdienste, singen, hecken

Aktionen aus und haben eine gute Zeit zusammen.

Jeden Dienstag von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr treffen wir uns im Pastorat Lindenstr 25. Schau doch einfach mal vorbei... oder frage nach bei Torsten Wessel (Tel.: 04871-2690).



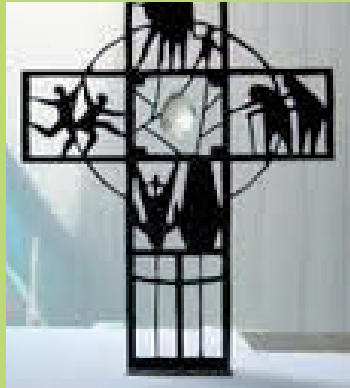
Kinderkirche Hohenwestedt

Wenn du schon 5 Jahre bist, gerne singst, biblische Geschichten hörst, mit anderen Kindern gerne spielst und bastelst, bist du herzlich willkommen in der Kinderkirche. Freitags um 15 Uhr beginnt die Kinderkirche in der Peter-Pauls-Kirche mit einer Kinderandacht von etwa einer halben Stunde; nach einem Segenskreis gehen wir dann meist ins Pastorat Lindenstr 25, um dort bis 16.30 Uhr zu spielen, basteln oder gemeinsame Aktionen zu machen. Wir haben auch schon einige schöne Ausflüge gemacht, sind zusammen mit den Konfikids zur Schlittschuhbahn gefahren, haben Familiengottesdienste gestaltet und viel Spaß gehabt. Cathrin Jäkel erzählt mit ihrer Puppe Conny spannende Geschichten aus der Bibel. Schau doch mal herein oder informiere dich unter der Telefonnummer 04871/2690 bei Pastor Torsten Wessel.

(In den Ferien entfällt die Kinderkirche)



FAMILIENNACHRICHTEN



Taufen

Lana Marlene Gugenheimer, Schenefeld
Merlin Bludau, Remmels
Beeke Damerow, Jahrsdorf
Klara Teske, Reher
Lion Brochhagen, Hohenwestedt
Emily Wichmann, Hohenwestedt
Till Weidt, Hohenaspe
Frieda Sievers, Stafstedt
Bennet Knack, Tappendorf
Leandra Knoll, Jevenstedt
Pia Sophie Lübben, Kellinghusen
Marlon Johan Lübben, Kellinghusen

Finn Luka Grohé, Kellinghusen
Ole Breiholz, Remmels
Anni Ruth Helga Telge, Hohenwestedt
Josephiene Marieanne Grage, Hohenwestedt
Lennox Möller, Remmels
Emmi Lieke Radbruch, Remmels
Rashad Al-Dubeisi
Sabine Brodersen, Rade
Henry Heesch, Hohenwestedt
Tjark Rau, Jahrsdorf
Enno Lindemann, Nindorf
Leon Maschmann, Remmels

Trauungen

Jennifer und Martin Wiese, Passau
Inke und Sven Krüger, Lütjenwestedt
Sarina und Martin Lübben, Kellinghusen
Martje und Henning Töfflinger, Hohenwestedt

Bestattungen

Ingrid Danklefsen, Hohenwestedt, 85 Jahre
Jens Ihle, Hohenwestedt, 67 Jahre
Ilse Toni Klara Wolke, Hohenwestedt, 93 Jahre
Anne Christine Bornhöft, Reher, 89 Jahre
Werner Ehler Sierck, Jahrsdorf, 78 Jahre
Otto Hermann Fischer, Itzehoe, 86 Jahre
Tim Sievers, Aukrug, 22 Jahre
Hans Joachim Schier, Hohenwestedt, 81 Jahre
Martha Wulf, Hohenwestedt, 85 Jahre
Georg Peter Schweitzer, Hohenwestedt, 62 Jahre
Waltraut Margarethe Katharine Stemmann, Wapelfeld, 77 Jahre
Edith Erika Timm, Tappendorf, 88 Jahre
Herta Marta Meta Kowalewski, Hohenwestedt, 87 Jahre
Lilli Irma Käte Lichtwerk, Hohenwestedt, 92 Jahre
Gerda Gertrud Wallon, Hohenwestedt, 87 Jahre
Hermann Fester, Hohenwestedt, 85 Jahre
Silke Sierck, Hohenwestedt, 56 Jahre
Marianne Margareta Eggers, Hohenwestedt, 95 Jahre
Anne Grete Lange, Hohenwestedt, 78 Jahre
Else Hüge, Hohenwestedt, 87 Jahre
Hans Markus Heesch, Hohenwestedt, 85 Jahre
Helga Köster, Hohenwestedt, 87 Jahre
Siegfried Peschutter, Nübbel, 65 Jahre
Bernd Grewe, Hohenwestedt, 75 Jahre
Hans Werner Kühl, Rimmels, 67 Jahre
Hilde Martha Anna Abraham, Hohenwestedt, 85 Jahre
Helga Gerlach, Hohenwestedt, 76 Jahre
Elli Renate Wolff, Hohenwestedt, 87 Jahre
Karin Helga Christiansen, Hohenwestedt, 81 Jahre

WAS? WANN? WO?

Ambulante Pflege
(siehe Schwesternstation)

Behindertenhilfe
Hohenwestedter Werkstatt
Itzehoer Straße 55
Frau Harms (769730)

Beratung ausländischer Mitbürger
dienstags, 15-17 Uhr
Gleis 3, Am Bahnhof 3, (975)

Beratungsstelle für Erziehungs-,
Familien - und Lebensberatung
Schwangeren(konflikt)beratung
dienstags, 10-18:30 Uhr und
donnerstags von 8-14:30 Uhr,
Thomashaus 1. Obergeschoss
Frau Lawrenz (04871-8840)

Bibelgarten, Ansprechpartner:
Wolfgang Patschke (3962)

cappella piccola
Kammerchor an der Peter-Pauls-Kirche
an festgelegten Samstagen,
10-13 Uhr im Thomashaus
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)
mail: nk@kghwst.de

Evangelische Frauenhilfe
Ingrid Siebke (8236),
Antje Sablotny (3960)

Frauenfrühstück
letzter Donnerstag im Monat
Frau Ohm (8654),
Frau Grundmann (7629658)

Freundeskreis „Asyl“
an jedem 3. Mittwoch eines Monats
17-19 Uhr, Thomashaus
(Ansprechpartner: Alicia Einfeldt)

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe
donnerstags, 19:30 Uhr,
Thomashaus-Passage 2
Schwesternstation (1. Etage)
Herr Tetzlaff (04324-216)

Friedhofsbüro
montags und donnerstags 9-11 Uhr
freitags 10-11 Uhr
Herr Littmann (7615933)
mail: hl@kghwst.de

Gitarrengruppe
dienstags, 18:45-20 Uhr, Thomashaus
Martha Hauschildt (04874-898)

Gospel & More
dienstags, 18:30-20 Uhr, Thomashaus
Inken Jensen-Klose (04874-900661)
mail: inkens.wollwerkstatt@gmx.de

JUgendGottesDienst-VORbereitungsTEam
dienstags, 19:30-21 Uhr,
Pastorat Lindenstraße,
Pastor Wessel (2690)

Kantorei
mittwochs 19:30-21:30 Uhr
Thomashaus, Alte Aula
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)
mail: nk@kghwst.de

Kinderkirche
freitags 15-16:30, Peter-Pauls-Kirche
und Pastorat Lindenstraße
Pastor Wessel (2690)

Kirchenbüro
montags und donnerstags 9-11 Uhr
dienstags 15-17 Uhr, freitags 10-11 Uhr
Susanne Rolfs und Ute Lucht (650)
mail: sr@kghwst.de

Kircheneintritt/Wiedereintritt
bei allen Pastoren oder im Kirchenbüro

WAS? WANN? WO?

Kirchenmusik
Norbert Klose (04874-900661)

Kirchenvorstand
Vorsitzende: Renate Tank (1613)
stellvertr. Vorsitz.: Torsten Wessel (2690)

Künstlertreff, Frau Busse (568)

Lebenshilfe e.V.
montags-donnerstags, 8-12 Uhr
Herr Nelles, Frau Schürmann (77020)

Ökumenischer Glaubensgesprächskreis
n.V., donnerstags 19:30 Uhr
Pastorat Lindenstraße,
Pastor Wessel (2690)

Pastoren
Torsten Wessel (2690) Süd
e-mail: tw@kghwst.de
Oliver Opitz (3100) Nord
e-mail: pastor@opitz-ao.de


Peter-Pauls-Kantorei
mittwochs von 19:30-21:30 Uhr
Thomashaus
Leitung: Norbert Klose (04874-900661)
mail: nk@kghwst.de

Pflegestützpunkt im Kreis
Rendsburg-Eckernförde,
Nebenstelle Hohenwestedt
Thomashaus-Passage 2
Schwester Regine Martin (7631828)
e-mail: psp-sued-hohenwestedt@t-
online.de

Schwesternstation/Sozialstation
montags bis freitags, 8-17 Uhr
Thomashaus-Passage (3500)


















Seniorenandachten
14-tägig wechselnd
in beiden Seniorenheimen




Seniorenkreis
mittwochs 15-16:30 Uhr, Thomashaus
Pastor Oliver Opitz und Elke Lange
(8107)

IMPRESSUM: Das „Peter-Pauls-Portal“ erscheint in der Regel 2x jährlich
in einer Auflage von 4500 Exemplaren
Herausgeber ist der Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Hohenwestedt. - viSdP : Oliver Opitz (Vorsitzender)
Grafik und Layout: auf - Macintosh: Norbert Klose 3-2017 - Fotos: Privat

Homepage: www.kghwst.de oder: www.kirchengemeinde-hohenwestedt.de
e-Mail: nk@kghwst.de

Unsere Gottesdienste und besondere Veranstaltungen:

Sonntag, 26.3.	10:00 Uhr		Gottesdienst zum Lutherlied EG 214 mit der Peter-Pauls-Kantorei (Pastor Opitz)
Sonntag, 2.4.	10:00 Uhr		Abendmahlgottesdienst (Pastor Wessel)
Sonntag, 9.4.	10:00 Uhr		Gottesdienst (Pastor Wessel)
Donnerst., 13.4.	19:30 Uhr		Gottesdienst (Pastor Spießwinkel)
Freitag, 14.4.	10:00 Uhr		Abendmahlgottesdienst (Pastor Wessel)
Sonntag, 16.4.	10:00 Uhr		Familiengottesdienst am Ostersonntag (Pastor Wessel)
Montag, 17.4.	10:00 Uhr		Festgottesdienst zu Ostern (Pastor Opitz)
Sonntag, 23.4.	10:00 Uhr		Gottesdienst (Prädikantin Jäkel)
Sonntag 30.4.	10:00 Uhr		Konfirmation mit Pastor Opitz und Gospel&More
Samstag, 6.5.	14:30 Uhr		Konfirmation mit Pastor Wessel und Kantorei
Sonntag, 7.5.	10:00 Uhr		Konfirmation mit Pastor Wessel und Gitarrengruppe
Sonntag, 14.5.	10:00 Uhr		Gottesdienst (Prädikantin Jäkel)
Sonntag, 21.5.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst zum Lutherlied EG 344 mit Kantorei (Pastor Wessel)
Donnerst., 25.5.	10:00 Uhr		Goldene Konfirmation (Pastor Wessel und Pastor Opitz)
Sonntag, 28.5.	10:00 Uhr		Gottesdienst (Pastor Opitz)
Sonntag, 4.6.	10:00 Uhr		Familiengottesdienst im Pastoratsgarten (Pastor Wessel)
Montag, 5.6.	10:00 Uhr		Festgottesdienst zu Pfingsten (Pastor Opitz)
Sonntag, 11.6.	10:00 Uhr		Goldene Konfirmation (Pastor Wessel und Pastor Opitz)
Sonntag, 18.6.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst (Prädikantin Jäkel)
Sonntag, 25.6.	10:00 Uhr		Ku4 Abschlussgottesdienst (Pastor Wessel)
Sonntag, 2.7.	10:00 Uhr		Abendmahlgottesdienst (Pastor Wessel)
Sonntag, 9.7.	10:00 Uhr		Gottesdienst (Pastor Opitz)
Samstag, 16.7.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst (Pastor Wessel)
Sonntag, 23.7.	10:00 Uhr		Gottesdienst (Pastor Opitz)
Sonntag, 30.7.	10:00 Uhr		Gottesdienst (Prädikantin Jäkel)
Sonntag, 6.8.	10:00 Uhr		Abendmahlgottesdienst (Pastor Wessel)
Sonntag, 13.8.	10:00 Uhr		Gottesdienst (Pastor Opitz)
Sonntag, 20.8.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst (Pastor Opitz)
Sonntag, 27.8.	10:00 Uhr		Plattdeutscher Gottesdienst auf dem Kyffhäuserplatz (Pastor N.N.)
	gleichzeitig		Familiengottesdienst auf der Nebenwiese
			Pastor Wessel
Sonntag, 3.9.	10:00 Uhr		Abendmahlgottesdienst (Pastor Wessel)
Samstag, 9.9.	19:00 Uhr		Oper „Luther“ von Dietrich Lohff
Sonntag, 10.9.	10:00 Uhr		Gottesdienst (Prädikantin Jäkel)
Sonntag, 17.9.	18:30 Uhr		Abendgottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden mit Jugotivote (Pastor Wessel und Pastor Opitz)
Sonntag, 24.9.	10:00 Uhr		Goldene Konfirmation (Pastor Wessel und Pastor Opitz)

 = mit Abendmahl  = mit besonderen Musikbeiträgen  = mit Kirchkaffee